

Kürze unter dem betreffenden Schlagworte ihrem Inhalte nach mit Citirung der Zahl und des Datums des Erlasses angegeben sind. Aber nicht bloß die Bestimmungen über die religiöse Erziehung der Jugend sind aufgenommen, sondern auch sonstige, die Stellung des Katecheten und Seelsorgers berührende Normen. Gewiß wird diese Normaliensammlung nach der Absicht des Herausgebers dazu beitragen, daß insolge genauer Kenntnis der staatlichen Verordnungen mancher Conflict zwischen Clerus und Lehrer verhütet werde und ist das Büchlein jedem Katecheten zu empfehlen.

Enns.

Mathias Stix, Stadtpfarr-Cooperator.

38) **Dramatica sacra.** Zeitschrift für das religiöse Schauspiel.

Herausgegeben von Matthäus Schwägler. Niedlingen. Ulrich'sche Buchhandlung. Jährlich sechs Hefte. Preis zusammen M. 3.— = fl. 1.86.

Die vorstehende Zeitschrift, von welcher bereits vier Lieferungen erschienen sind, kommt einem längst gefühlten Bedürfnisse entgegen. Wem als Leiter eines Gesellschaftskreises, wie z. B. katholische Gesellen- und Jünglingsvereine es sind, die Aufgabe gestellt ist, auch für passende Bühnenvorstellungen zu sorgen, der wird zugestehen, daß ihm die Auswahl geeigneter Stücke oft große Schwierigkeit bereitet. Da erweist sich nun das Unternehmen des hochwürdigen Herrn Pfarrers Schwägler als überaus nützlich und praktisch.

Die „Dramatica sacra“ verzeichnet zunächst überhaupt eine nicht geringe Anzahl empfehlenswerter religiöser Bühnenstücke und schafft so ein größeres Repertoire; weiter aber werden auch Aufführungen einzelner solcher Dramen besprochen und vielfach Andeutungen über Scenerie, passende, wirksame Tableaux, Zahl und Art der Rollen, Costümierung u. s. w. gegeben. Besondere Erwähnung verdient die illustrative Behandlung der Costümfrage, indem die Hefte gar hübsche colorierte Abbildungen bringen und zwar mit Berücksichtigung verschiedener Nationalitäten und Zeitalter. Diese praktisch anschauliche Unterweisung erspart den Bühnenleitern viele zeitraubende Arbeit. Nicht geringe erscheint uns das Verdienst des Herrn Herausgebers um die Gewinnung der Calderonischen Muse — wenigstens in einer Auswahl von Dramen — für unsere christliche Bühne; einzelne Versuche sind bereits, wie wir lesen, trotz mancher begreiflicher Schwierigkeiten von einem schönen Erfolge gekrönt worden. Die Idee verdient unbedingt festgehalten und eingehend gewürdigt zu werden. Die „Dramatica sacra“ hat sich ein etwas weiteres Ziel gesteckt, als der Titel besagt; denn das seiner Bestimmung nach zunächst dramaturgischen Zwecken dienende Organ enthält auch Vorträge, Recensionen, Anzeigen, Lesefrüchte in Poesie und Prosa, Dichterbiographien u. dgl. Hauptzweck des Unternehmens bleibt aber die Ermöglichung einer mühelosen Orientierung auf dem Gebiete des religiösen Schauspiels und nachhaltige Anregung und Förderung desselben. Dieses Bestreben verdient besonders in unserer Zeit die vollste Anerkennung und Unterstützung, wo die profane Großstadtbühne durch ihren Realismus einen ungesunden, Religion und Sittlichkeit vielfach gefährdenden Einfluß auf die Gesellschaft ausübt.

Mit den Seite 2 ff. vorausgestellten Vereinsstatuten wird man in der Hauptsache sich einverstanden erklären; einzelne Modificationen, wie sie örtliche Verhältnisse mit sich bringen, sind damit nicht ausgeschlossen. Dem harmlosen Lustspiele möchten auch wir ein Plätzchen eingeräumt sehen.

Seitenstetten.

Professor Dr. Robert Weizsenhofer O. S. B.

39) **Freimaurerei und die öffentliche Ordnung.** Von

Hildebrand Gerber. Druck und Verlag der „Germania“. Berlin. 1893.

Preis 60 Pf. = 37 fr.

Das möglichst knapp gehaltene Werkchen ist insoferne von besonderer Bedeutung, als der offenbar gut informierte Verfasser hauptsächlich die neuesten Vorgänge auf dem Gebiete der Freimaurerei, die letztere aber in allen ihren